Flixbus-Unfall auf der A19 Zustand des Schwerverletzten stabil

Stand: 04.07.2025 21:17 Uhr

Ein Flixbus aus Kopenhagen ist Freitagmorgen bei Röbel von der A19 abgekommen und umgekippt. 31 Menschen wurden verletzt, ein Mann lebensbedrohlich. Sein Zustand ist nach einer Notoperation stabil.

Ein Flixbus, der aus Kopenhagen kam und auf dem Weg nach Wien war, ist am frühen Freitagmorgen auf der A19 bei Röbel (Landkreis Mecklenburgische Seenplatte) von der Fahrbahn abgekommen und in den Straßengraben gekippt. An Bord waren laut Polizei 54 Passagiere und zwei Busfahrer. Der entstandene Sachschaden wurde auf etwa eine halbe Million Euro geschätzt.

Eine Person wurde lebensbedrohlich verletzt

Eine Person war laut Polizei eingeklemmt und konnte erst nach zwei Stunden mit schweren Verletzungen befreit werden. Nach Angaben der Polizei wurden 31 Menschen verletzt, davon 25 leicht und sechs schwer. Eine Person war eingeklemmt und konnte nach zwei Stunden befreit werden. Der Mann wurde lebensbedrohlich verletzt und per Rettungshubschrauber in ein Berliner Krankenhaus gebracht. Dort wurde er laut Polizei notoperiert, sein Zustand sei nun stabil, hieß es. Die leicht verletzten Personen seien laut Polizei in acht umliegende Krankenhäuser gebracht worden. Die unverletzten Fahrgäste wurden nach Röbel gefahren.

Rettungsaktion mit Großaufgebot

Ein Großaufgebot von Rettungskräften, Hubschrauber und Polizei war über Stunden im Einsatz. Zwei Kräne richteten den Bus auf. Die Vollsperrung Richtung Berlin wurde gegen Mittag aufgehoben. Wie es zum Unfall kam, ist Gegenstand der Ermittlungen durch Dekra und Polizei. Ersten Informationen zufolge sollten Vernehmungen der Fahrgäste und Busfahrer helfen, den Unfall zu rekonstruieren. Dafür müssen laut Polizei teils Dolmetscher organisiert werden, denn die Busfahrer sind Georgier. Unter den Reisenden befanden sich laut Polizei und Flixbus Menschen aus 23 verschiedenen Nationalitäten, darunter Deutschland, Schweden, Dänemark, Polen, Ukraine, Frankreich, Syrien, China, Australien, Bulgarien, Tschechien, Rumänien, Türkei, Indien, Georgien, Bangladesch, Italien, Mexiko, Kanada und Japan. Nach Polizeiinformationen werde unter anderem auch ermittelt, ob die Passagiere angeschnallt waren.

Statement von Flixbus: Sicherheit hat oberste Priorität

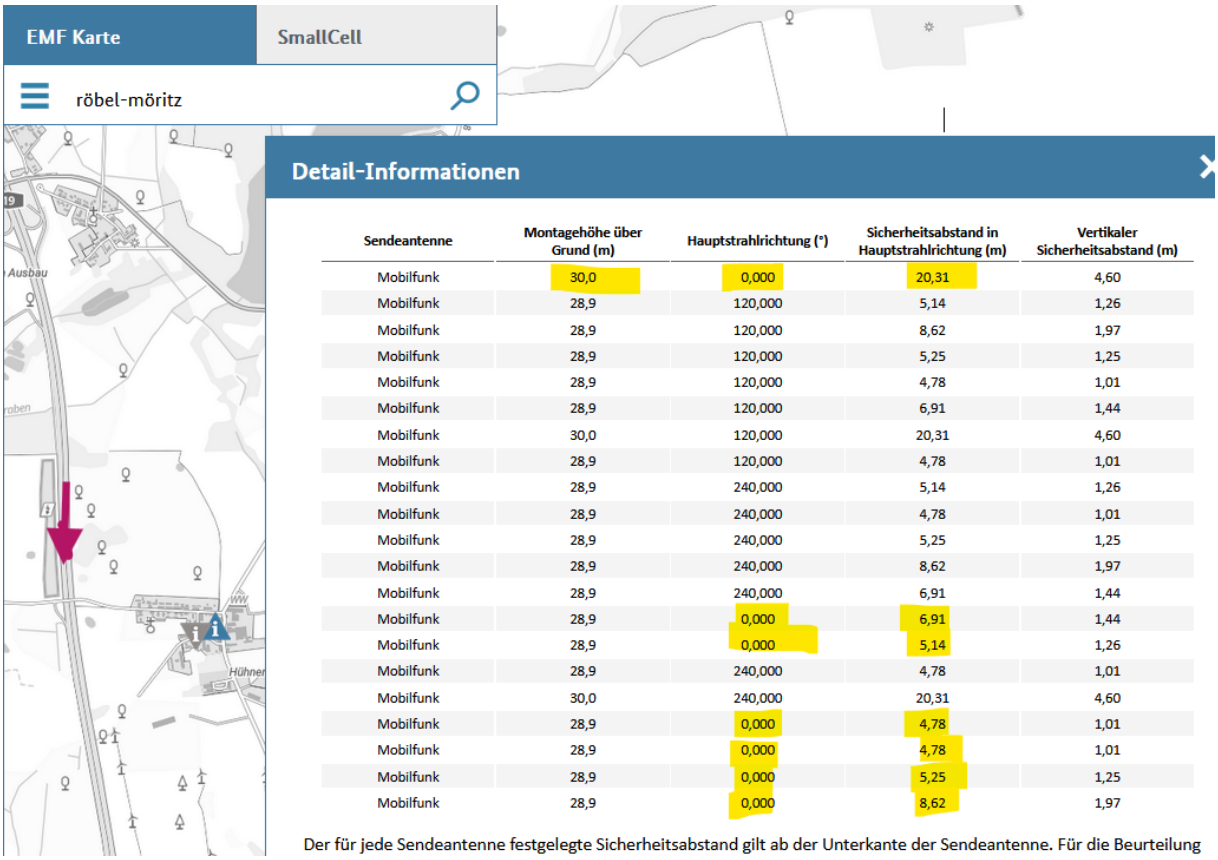
Flixbus zeigte sich am Freitag über den Unfall bestürzt. Man stehe in engem Austausch mit der Polizei und den zuständigen Behörden vor Ort, um die Ursache des Unfalls schnell und umfassend aufzuklären. Am Freitag war ein sogenanntes Special Assistance Team des Unternehmens vor Ort, um Unterstützung zu leisten. Für die unverletzten Fahrgäste wurde ein Ersatzfahrzeug organisiert, das sie mit ihrem Gepäck zunächst weiter zum ZOB nach Berlin bringen sollte. Der verunglückte Doppeldeckerbus ist mit Baujahr 2025 noch neu, teilte ein Unternehmenssprecher mit. Der Fahrer verfüge über langjährige Fahrpraxis, so das Unternehmen weiter. Vorliegenden Daten zufolge machten die Fahrer des Busses zuletzt knapp eine Stunde vor dem Unfall eine Pause, wie das Unternehmen weiter mitteilte.

https://www.ndr.de/nachrichten/mecklenburg-vorpommern/schwerer-flixbus-unfall-auf-der-a19-zahl-der-verletzten-gestiegen,flixbus-146.html

Elektrosmog im Unfallablauf

Blau: die unbeeinträchtigte Fahrstrecke. Rot die Abweichung / Weiterfahrt der Kurve

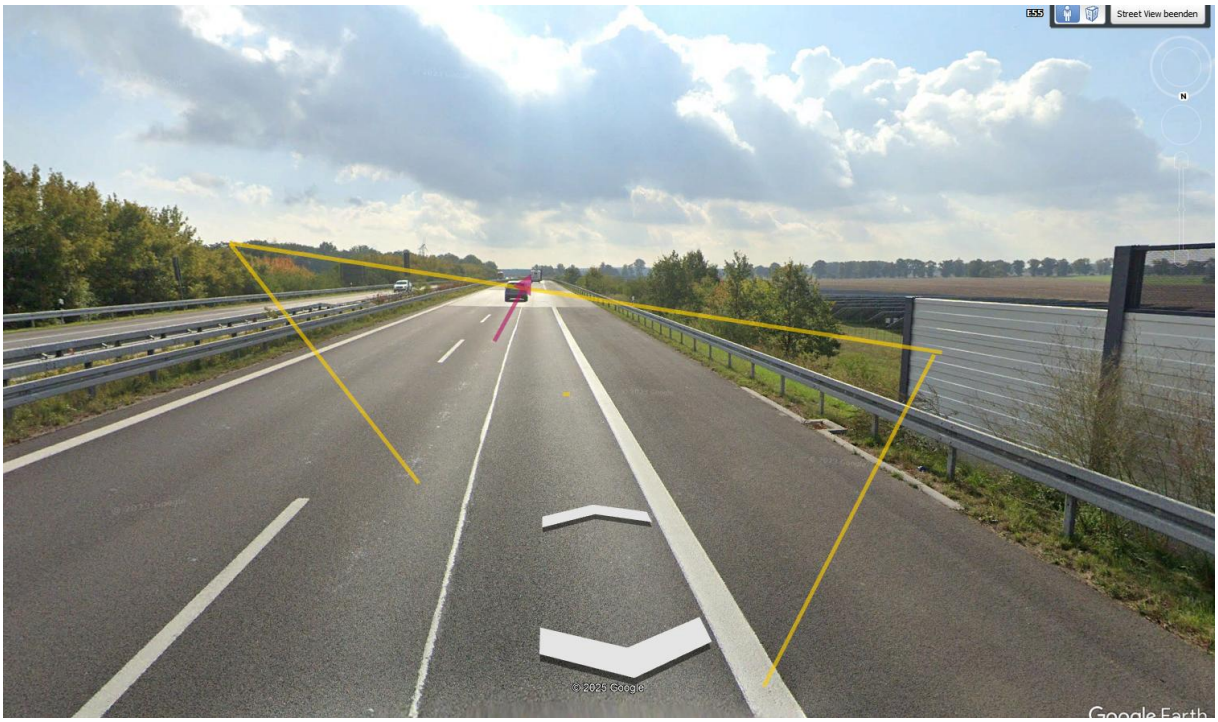
Das Einschlafmoment ist am Einstrahlpunkt gross.



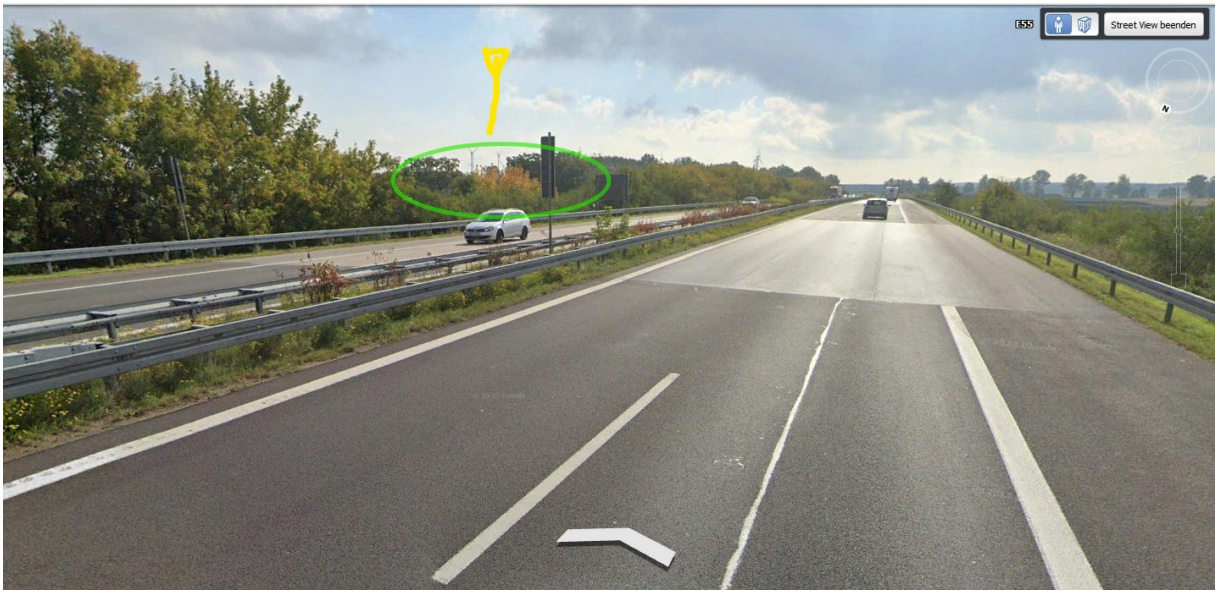
Sendeantenne	Montagehöhe über Grund (m)	Hauptstrahlrichtung (°)	Sicherheitsabstand in Hauptstrahlrichtung (m)	Vertikaler Sicherheitsabstand (m)
Mobilfunk	30,0	0,000	20,31	4,60
Mobilfunk	28,9	120,000	5,14	1,26
Mobilfunk	28,9	120,000	8,62	1,97
Mobilfunk	28,9	120,000	5,25	1,25
Mobilfunk	28,9	120,000	4,78	1,01
Mobilfunk	28,9	120,000	6,91	1,44
Mobilfunk	30,0	120,000	20,31	4,60
Mobilfunk	28,9	120,000	4,78	1,01
Mobilfunk	28,9	240,000	5,14	1,26
Mobilfunk	28,9	240,000	4,78	1,01
Mobilfunk	28,9	240,000	5,25	1,25
Mobilfunk	28,9	240,000	8,62	1,97
Mobilfunk	28,9	240,000	6,91	1,44
Mobilfunk	28,9	0,000	6,91	1,44
Mobilfunk	28,9	0,000	5,14	1,26
Mobilfunk	28,9	240,000	4,78	1,01
Mobilfunk	30,0	240,000	20,31	4,60
Mobilfunk	28,9	0,000	4,78	1,01
Mobilfunk	28,9	0,000	4,78	1,01
Mobilfunk	28,9	0,000	5,25	1,25
Mobilfunk	28,9	0,000	8,62	1,97

Der für jede Sendeantenne festgelegte Sicherheitsabstand gilt ab der Unterkante der Sendeantenne. Für die Beurteilung

Hier reflektiert



Reflektiert zusätzlich im Bereich des Kurvenausgangs an den metallischen Schallschutzwänden.



Vegetationsschäden in der Senderichtung des 5G-Senders, der hierin jeweils die Leistung steigert.

Senderstandort Industriegebäude

Wetter zum Unfallzeitpunkt trocken, Strahlung ungedämpft.

Der Lenker dürfte am beschriebenen Ort eingeschlafen sein.

Zum Verständnis der Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. **NFP 57:** http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme

M. Mevisssen / D. Schürmann: Manmade Electromagnetic Fields and Oxidative Stress—Biological Effects and Consequences for Health. https://www.mdpi.com/1422-0067/22/7/3772

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe

Wirkungen von Elektrosmog auf Verkehrsunfälle: https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie

Keine Messung von Sendeleistungen 5G: https://www.gigaherz.ch/5g-alarmierende-resultate-erster-testmessungen/

Funktionsweise von 5G-Antennen: "Understanding Massive MIMO in roughly 2 minutes": https://www.youtube.com/watch?v=XBb481RNqGw

Visualisierung der 5G-spezifischen Reflexionen, von Ericcson: https://www.youtube.com/watch?v=yTbUSXJ8M-8

5G-Adaptiv reagiert auf Kollektiv-Verkehrsmittel: https://www.youtube.com/watch?v=pTKa_cEGvJA
Bellinzona: https://www.youtube.com/watch?v=ekCtC7vJ7Ew

Zum Thema Herzrhythmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert: https://magdahavas.com/electrosmog-exposure/home-environment/new-study-radiation-from-cordless-phone-base-station-affects-the-heart/ Zusammenfassung im emf-portal: https://www.emf-portal.org/de/article/18905

Forschungsstand zu wlan: https://www.diagnose-funk.org/aktuelles/artikel-archiv/detail&newsid=1943

Magnetfelder unter Hochspannungsleitungen: https://www.bfs.de/SharedDocs/Videos/BfS/DE/emf-stromleitung.html

Erklärende Videos auf youtube: https://www.youtube.com/channel/UC86uloS8IoowSGOGfpMyrsg

Hansueli Stettler.Bauökologie.Funkmesstechnik.Lindenstrasse 132.9016 St.Gallen.www.hansuelistettler.ch.info@hansuelistettler.ch